

Beschlüsse des Kantonsrates

3. Sitzung vom 24. Januar 2005:

Der Kantonsrat gibt Kenntnis von folgenden Beschlüssen, die an der 2. Sitzung vom 24. Januar 2005 gefasst worden sind:

1. Kantonsrat Dino Tamagni (SVP) wird in Pflicht genommen.
2. Der Änderung der Geschäftsordnung des Kantonsrates (§ 82 Abs. 5 und 6) wird mit einem Stimmenverhältnis von 62 zu 1 zugestimmt. Die Änderung der Geschäftsordnung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2005 in Kraft.

Dem Beschluss des Kantonsrates über das Sitzungsgeld für die Mitglieder des Kantonsrates, des Büros und der Kommissionen sowie die Pauschalvergütung der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission wird mit einem Stimmenverhältnis von 65 zu 1 zugestimmt. Der Beschluss tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2005 in Kraft und ersetzt den gleichnamigen Beschluss vom 22. Januar 2001.

3. Dem Bericht und Antrag des Regierungsrates betreffend Genehmigung der Gebäudeversicherungsprämien für das Jahr 2005 wird mit 35 zu 28 Stimmen zugestimmt.
4. Die Motion Nr. 7/2004 von Christian Heydecker betreffend Verbesserung des Wahlsystems zum Schutze der Kleinparteien wird mit 41 zu 18 Stimmen erheblich erklärt. – Die Motion erhält die Nr. 482.
5. Die Volksmotion Nr. 2/2004 der Eidgenössisch-Demokratischen Union EDU betreffend Änderung des Wahlverfahrens wird mit 38 zu 3 Stimmen nicht erheblich erklärt.
6. Das Postulat Nr. 1/2004 von Samuel Erb betreffend Fahrprüfung nur noch in den Landessprachen wird mit 46 zu 19 Stimmen an die Regierung überwiesen. – Das Postulat erhält die Nr. 23.

7. Die Interpellation Nr. 6/2004 der FDP-Fraktion betreffend Unterstützung der Schaffhauser Bauern im Grenzlandstreit mit den badischen Bauern wird begründet und beantwortet. Eine Diskussion findet nicht statt.
8. Die Motion Nr. 8/2004 von Daniel Fischer mit dem Titel: Nur eine Fremdsprache an der Primarschule wird begründet, und die Regierung nimmt Stellung dazu. Die Diskussion und die Beschlussfassung erfolgen an der nächsten Sitzung.
9. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates betreffend ein Gesetz über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen (WoV-Gesetz; Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung) ist an der letzten Sitzung zur Vorberaterung an eine 11er-Kommission (1/2005) überwiesen worden. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen: Alfred Sieber (Erstgewählter), Peter Altenburger, Werner Bächtold, Iren Eichenberger, Liselotte Flubacher, Erich Gysel, Bruno Leu, Hansruedi Schuler, Karin Spörli, Patrick Strasser, Werner Stutz.
10. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates zur Einführung von umfassenden Blockzeiten am Kindergarten und an der Primarschule ist an der letzten Sitzung zur Vorberaterung an eine 11er-Kommission (2/2005) überwiesen worden. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen: Silvia Pfeiffer (Erstgewählte), Hansueli Bernath, Daniel Fischer, Thomas Hurter, Georg Meier, Susanne Mey, Ruth Peyer, Christian Schwyn, Erna Weckerle, Gottfried Werner, Edgar Zehnder.
11. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates betreffend die Anpassung der kantonalen Gesetze an die Revision der allgemeinen Bestimmungen des Strafgesetzbuches und an das Jugendstrafgesetz ist an der letzten Sitzung zur Vorberaterung an eine 11er-Kommission (3/2005) überwiesen worden. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen: Markus Müller (Erstgewählter), Franziska Brenn, Urs Capaul, Matthias Freivogel, Andreas Gnädinger, Charles Gysel, Willi Josel, Florian Keller, Richard Mink, Jeanette Storrer, Jürg Tanner.
12. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates zu einer Teilrevision des Dekrets über die Organisation des Untersuchungsrichteramtes (Schaffung einer sechsten Untersuchungsrichterstelle) ist an der letzten Sitzung zur Vorberaterung an eine 9er-Kommission (4/2005) überwiesen worden. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen: Peter Gloor (Erstgewählter), Bernhard Bühler, Richard Bühler, Philipp Dörig, Samuel Erb, Jakob Hug, Eduard Joos, Stefan Oetterli, René Schmidt.